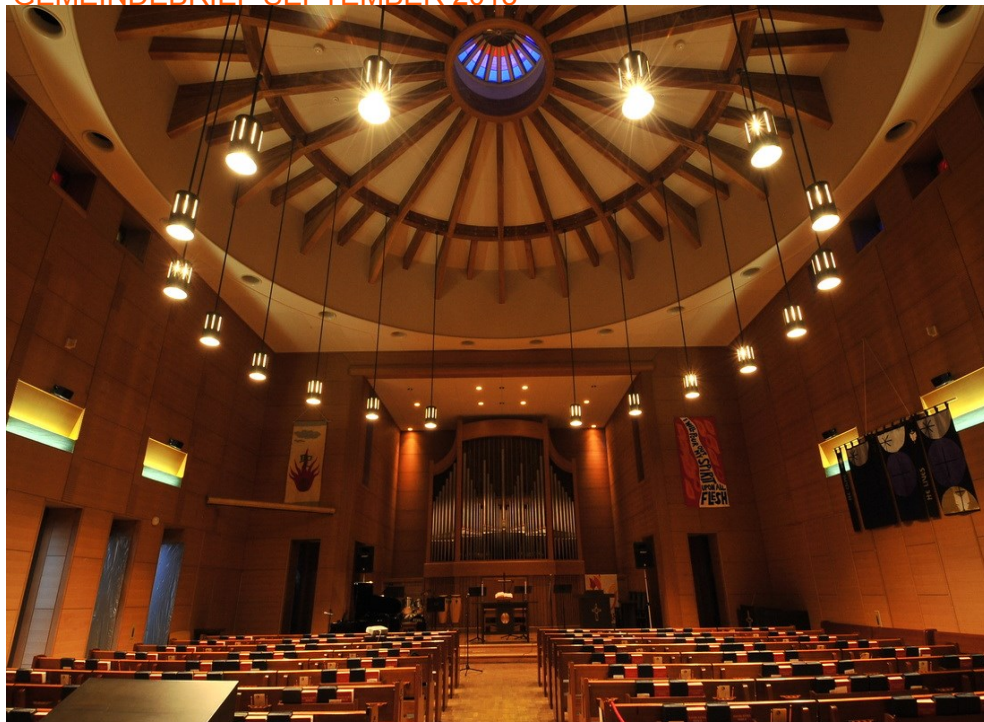




Evangelische Kirchengemeinde Kobe-Osaka Gemeindebrief

SEPTEMBER 2013

IN DIESER AUSGABE

Informationen

Unser nächster Gottesdienst findet

am Sonntag, den 8. September 11:00 Uhr in der Kobe Union Church statt.

Predigt: Pfarrer Andreas Rusterholz

Orgel: Frau Fumi Takada

Nach dem Gottesdienst kommen wir zu einem Imbiss in der Lounge zusammen. Getränke erhalten wir von der Küche. Über einen Beitrag in Form von Kuchen oder belegten Broten wären wir sehr dankbar.

Ende September werden Vertreter unserer Gemeinde unser Projekt von alleinerziehenden Müttern in Iwate besuchen. Gerne würden wir den Betroffenen des großen Erdbebens unsere kleine Gemeinde, insbesondere unsere Kinder und Jugendliche in Form von Fotos und einer kleinen Beschreibung vorstellen. Die gemeinsame Zeit nach dem Gottesdienst wollen wir für diese Vorstellung nutzen. Wir freuen uns auf einen kreativen gemeinsamen Sonntag!

Unser nächster Gottesdienst findet am 13. Oktober 2013 statt.

Mit herzlichen Grüßen!

Ihre

Myriam Müller



Monatsspruch

Frauen am Freitag

Bericht aus Tohoku

September Lesung

Kommende Events

Kinderseite - Schöpfung



Orgelspiel am 8. September mit Fumi Takada

J.S. Bach: Praeludium in G, BWV 541

F.Mendelssohn: Allegretto aus der Sonata IV

Donna Tatsuki singt:

BWV 0245 09 "Ich folge dir
gleichfalls mit freudigen Schritten"



Monatsspruch

Seid nicht bekümmert; denn die
Freude am HERRN ist eure
Stärke. Neh 8,10 (L)

Frauen am Freitag

Wer hat sie nicht? Diese Fragen zur Kindererziehung im Ausland, Mehrsprachigkeit, Schulprobleme, Arbeit im Ausland, Frauen und Männer in der japanischen Kultur und andere Alltagsprobleme?

Oftmals fühlt man sich wohler, wenn man darüber geredet hat, darum wollen wir uns ab Oktober einmal im Monat (jeden 2. Freitag im Monat) bei einer gemütlichen Tasse Tee oder Kaffee austauschen.

Beginnen wollen wir am 4. Oktober 2013 um 10 Uhr bei Myriam Müller (nähere Infos zur Adresse oder Anfahrt: myriam.mueller@gmail.com).



Bericht aus Tohoku

Liebe EKK-Freunde,

im April gab es im Ohisama-Klub einen Ikebana-Workshop für Anfänger.

Der Anstoß dafür kam von der Weihnachtsfeier, für die wir Blumen aus Amami-Oshima geschenkt bekamen, aus denen die Mitarbeiter von Incl Iwate Blumen-gestecke anfertigten. Die teilnehmenden Mütter und Kinder waren von den Gestecken so begeistert, dass sofort der Wunsch nach einem Ikebana-Workshop geäußert wurde.

In dem Workshop, gestaltet von einer Ikebana-Lehrerin der Sogetsu-Schule, konnten sich die Erwachsenen an echten Ikebana-Gestecken (mit Schalen und Blumenigeln) versuchen, während die Kinder kleinere Arrangements mit

Blumenkissen gestalteten. Die Teilnehmer ließen ihrer Kreativität freien Lauf, sodass es am Ende die unterschiedlichsten Werke zu bewundern gab: Große und kleine Gestecke, Gemeinschaftswerke von Mütter und Kindern, freie Kreationen usw.

Alle Teilnehmer waren von der ersten Ikebana-Erfahrung begeistert. „Das hat Spaß gemacht! Was für ein schöner Duft“ oder „Ich werde die Blumen zuhause gleich dekorieren“ waren die typischen Kommentare nach Abschluss des Workshops. Ein herzlicher Dank an die EKK, dass sie dieses Erlebnis möglich gemacht hat!

Der diesmalige Workshop, der von den Teilnehmern selbst initiiert wurde, ist auf eine so positive Resonanz gestoßen, dass wir auch bei den weiteren Veranstaltungen die Teilnehmer aktiv in die Planung und Durchführung einbeziehen wollen.

Ihre Incl Iwate



Lesungen im September

Mose 2,4-15

Der Mensch im Garten Eden (Das Paradies)

4 Dies ist die Geschichte der Entstehung von Himmel und Erde; so hat Gott sie geschaffen. Als Gott, der Herr, Erde und Himmel machte, 5 gab es zunächst noch kein Gras und keinen Busch in der Steppe; denn Gott hatte es noch nicht regnen lassen. Es war auch noch niemand da, der das Land bearbeiten konnte. 6 Nur aus der Erde stieg Wasser auf und tränkte den Boden. 7 Da nahm Gott, der Herr, Staub von der Erde, formte daraus den Menschen und blies ihm den Lebensatem in die Nase. So wurde der Mensch ein lebendes Wesen. 8-9 Dann legte Gott im Osten, in der Landschaft Eden, einen Garten an. Er

ließ aus der Erde alle Arten von Bäumen wachsen. Es waren prächtige Bäume und ihre Früchte schmeckten gut. Dorthin brachte Gott den Menschen, den er ge-



Marc Chagall: Paradies 1961,

<http://uploads7.wikipaintings.org/images/marc-chagall/paradise-1961-2.jpg!Blog.jpg>

macht hatte. In der Mitte des Gartens wuchsen zwei besondere Bäume: der Baum des Lebens, dessen Früchte Unsterblichkeit schenken, und der Baum der Erkenntnis, dessen Früchte das Wissen verleihen, was für den Menschen gut und was für ihn schlecht ist. 10 In Eden entspringt ein Strom. Er bewässert den Garten und teilt sich dann in vier Ströme. 11 Der erste heißt Pischon; er fließt rund um das Land Hawila, wo es Gold gibt. 12 Das Gold dieses Landes ist ganz rein, außerdem gibt es dort kostbares Harz und den Edelstein Karneol. 13 Der zweite Strom heißt Gihon; er fließt rund um das Land Kusch. 14 Der dritte Strom, der Tigris, fließt östlich von Assur. Der vierte Strom ist der Euphrat. 15 Gott, der Herr, brachte also den Menschen in den Garten Eden. Er übertrug ihm die Aufgabe, den Garten zu pflegen und zu schützen.

Matthäus 6,25-34

Ungeteilter Dienst

25 Darum sage ich euch: Macht euch keine Sorgen um euer Leben, ob ihr etwas zu essen oder zu trinken habt, und um euren Leib, ob ihr etwas anzuziehen habt! Das Leben ist mehr als Essen und Trinken, und der Leib ist mehr als die Kleidung! 26 Seht euch die Vögel an! Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln keine Vorräte – aber euer Vater im Himmel sorgt für sie. Und ihr seid ihm doch viel mehr wert als Vögel! 27 Wer von euch kann durch Sorgen sein Leben auch nur um einen Tag verlängern? 28 Und warum macht ihr euch Sorgen um das, was ihr anziehen sollt? Seht, wie die Blumen auf den Feldern wachsen! Sie arbeiten nicht und machen sich keine Kleider, 29 doch ich sage euch: Nicht einmal Salomo bei all seinem Reichtum war so prächtig gekleidet wie irgendeine von ihnen. 30 Wenn Gott sogar die Feldblumen so ausstattet, die heute blühen und morgen verbrannt werden, wird er sich dann nicht erst recht um euch kümmern? Habt ihr so wenig Vertrauen? 31 Also macht euch keine Sorgen! Fragt nicht: ›Was sollen wir essen?‹ ›Was sollen wir trinken?‹ ›Was sollen wir anziehen?‹ 32 Mit all dem plagen sich Menschen, die Gott nicht kennen. 7 Euer Vater im Himmel weiß, dass ihr all das braucht. 33 Sorgt euch zuerst darum, dass ihr euch seiner Herrschaft unterstellt, und tut, was er verlangt, dann wird er euch schon mit all dem anderen versorgen. 34 Quält euch also nicht mit Gedanken an morgen; der morgige Tag wird für sich selber sorgen. Es genügt, dass jeder Tag seine eigene Last hat.«

Predigt: Irdische Güter

KOMMENDE EVENTS

Jugend- und Familienwochenende auf der Insel Ieshima im Setonaikai)14-16. September (myriam.mueller@gmail.com)

Ricky Rodda spielt **akustische Gitarre** im Kagawa Night Cafe am 20.9.2013.

Frauen am Freitag —siehe Seite 2: 4. Oktober 2013 um 10 Uhr (myriam.mueller@gmail.com)

Gospel Lieder mit **Yuko Ichioka** im Kagawa Center am 5.10.2013 , 14.00-16.00Uhr (500Yen).

Hula Tanz im Kagawa Night Cafe am 18.10.2103

Schöpfung

Im Herbst feiert man in den Kirchengemeinden vielerorts das Erntedankfest, mit dem man Gott für Alles, was er uns zum Leben gibt, dankt. Wir danken Gott für die Gaben seiner

Naturwissenschaftler wie Albert Einstein fest davon überzeugt sind, dass die Welt durch ein verstandesmäßiges Wesen erschaffen worden ist: durch Gott.

Schöpfung, die er uns so reichlich gibt, und werden daran erinnert, dass der Ertrag unserer Arbeit nicht uns gehört, sondern von Gott kommt und sein Eigentum ist.

Auch wenn wir aus den Naturwissenschaften inzwischen wissen, dass die Welt nicht innerhalb von 6 Tagen, sondern in Millionen von Jahren entstanden ist, können wir doch überall das Wirken Gottes erkennen. Die Erde mit ihren Pflanzen, Tieren und Menschen ist so vielfältig und einzigartig, und die Naturgesetze sind so perfekt, dass selbst

vorübergegangen ist? Ich sehe es an den Spuren im Sand. Wer kann sich in der Welt umsehen, ohne die Fußspuren Gottes zu bemerken?“

„Gott ist zwar unsichtbar, doch an seinen Werken, der Schöpfung, haben die Menschen seit jeher seine göttliche Macht und Größe sehen und erfahren können.“ (Römer 1, 20)



<http://www.praxis-jugendarbeit.de/andachten-themen/bildmeditation-alles-zufall.html>

Ein Beduine wurde einmal gefragt, woher er wüsste, dass es einen Gott gibt. Er antwortete darauf:

„Woher weiß ich, ob nachts ein Mann oder ein Kamel an meinem Zelt

SEELSORGE

Pfarrer Andreas Rusterholz und Schwester Edeltraud Kessler bieten Seelsorge an:

Pfarrer Andreas Rusterholz,
Tel.: 078-965 9626

Schwester Edeltraud Kessler
Tel.: 078-851-7788

ÜBER UNSERE

KIRCHENGEMEINDE

Wir sind eine kleine deutschsprachige Kirchengemeinde in Kobe mit einer wechselhaften Geschichte von über 120 Jahren. Mit der englischsprachigen Kobe Union Church (KUC) teilen wir unser Kirchgebäude und bilden die Rechtskörperschaft Kobe Union Protestant Church (KUPC). Wir sind juristisch selbstständig und stehen in Kontakt zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und zum Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund (SEK).

Evangelische Kirchengemeinde Kobe-Osaka

2-2-4 Nagaminodai
Nada-Ku, Kobe
Japan 657-0811
Tel.: 078-871-6844
Fax: 078-871-3473
www.evkoobe.org

KONTAKTE

Vorsitzende:

Myriam Müller
Kamokogahara 1-4-15-631
Higashinadaku
Kobe 658-0064
Tel.: 090-4300-7742
Email:
myriam.mueller@gmail.com

Pfarrer:

Andreas Rusterholz,
Kunikadori 5-1-8-903
Chuo-ku
Kobe 651-0066
Tel.: 078-965 9626
Email:
rusterholz@gmail.com